

25 Jahre systemceram

Beständigkeit im Wandel

Mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür in Siershahn und einem Mitarbeiterfest in Wirges feierte systemceram am 14. Juni 2025 sein 25-jähriges Bestehen. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden Spezialisten für Küchen-, Bad- und Laborkeramik in Europa

Die eigentliche Gründung der systemceram GmbH & Co. KG datiert auf den Jahreswechsel 1999/2000. Doch die Geschichte beginnt deutlich früher: Bereits 1928 nahm die damalige KCH Keramchemie in Siershahn die Produktion von Gießkeramik auf. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich der Standort zu einem anerkannten Fertigungszentrum für technische Keramik. Wichtige Meilensteine waren die erste großformatige Labortischplatte 1968 und die Präsentation der Küchenspüle „KSV 100“ auf der Domotechnica 1985. Als sich die KCH Ende der 1990er-Jahre aus der Gießkeramik zurückzog, um sich fortan auf den Geschäftsbereich Säureschutz zu konzentrieren, übernahmen drei langjährige Abteilungsleiter – Gerhard Göbel, Manfred Engel und Peter Noll – das Werk (ohne Grundstücksflächen) im Rahmen eines Management-Buy-outs. Aus einer Konzernsparte wurde über Nacht ein Familienunternehmen. Mit einem Team von 110 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 12 Millionen Euro und klarer Produktfokussierung auf „KeraDomo“ (Küchenkeramik) und „KeraLab“ (Laborkeramik) startete systemceram in ein herausforderndes Marktumfeld.

Basis für eine kontinuierliche Entwicklung

Über die folgenden 25 Jahre hinweg entwickelte sich systemceram durch kontinuierliche Investitionen und eine klare strategische Ausrichtung weiter. Der Erwerb der Betriebsflächen 2005, der Bau einer neuen Produktionshalle 2011 und die Inbetriebnahme moderner Ofen- und Fertigungstechnik 2012 bildeten die Basis für weiteres Wachstum.

Die nächste Generation übernimmt

Zum 1. Januar 2019 trat die Nachfolgegeneration in die Fußstapfen ihrer Väter. Kevin Göbel und Felix Engel übernahmen als geschäftsführende Gesellschafter die Leitung des Familienunternehmens. Unterstützt von einem anfänglich vierköpfigen Geschäftsleitungsteam führen sie das Unternehmen seither gemeinsam. Die Gründer Gerhard Göbel und Manfred Engel stehen dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite.

Aufstieg zum Weltmarktführer

Ein strategischer Meilenstein gelang 2023 mit der Ausweitung der Laborkeramik-Aktivitäten, initiiert durch den Marktrückzug des Wettbewerbers Kyocera. systemceram stärkt mit gezielten Investitionen nicht nur das eigene Portfolio, sondern positioniert sich nunmehr als

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzuflen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com

Weltmarktführer für Laborarbeitsplatten und -waschtische aus chemisch-technischem Feinsteinzeug.

In der Region verwurzelt

Auch die Infrastruktur wurde erweitert: 2022 sicherte sich systemceram ein 16.000 Quadratmeter großes Gelände in Wirges mit bestehenden Hallenflächen. Dort sind perspektivisch weitere Fertigungskapazitäten geplant. Am Stammsitz in Siershahn wurde 2024 ein neues fünfstöckiges Verwaltungs- und Schulungsgebäude bezogen. Diese Investitionen belegen die tiefe Verwurzelung des Unternehmens in der Region. Mit rund 225 Mitarbeitern, die aktuell einen Jahresumsatz von etwa 40 Millionen Euro erwirtschaften, gehört systemceram zu den größten Arbeitgebern im Westerwaldkreis.

Innovatives Produktdesign

Mit der Einführung der Spülenserie „Mera 90“ gelang dem Unternehmen schon im Jahr 2007 ein nachhaltiger Markterfolg. Die „Mera“ ist bis heute das erfolgreichste Produkt im Sortiment. Auch die Erweiterung um eine eigenständige Badkeramiklinie 2018 unter der Marke systemceram zahlte auf die Markenbildung ein. Zu den jüngsten und viel beachteten Produkteinführungen zählen die Spülenserien „Juna“ im Organic Design (2023) sowie die moderne Landhausspüle „Kentro“ (2024). Beide wurden in Zusammenarbeit mit dem Designbüro Hans Winkler entwickelt. Für das „Juna“-Design erhielt das Unternehmen vor wenigen Wochen den renommierten German Design Award 2025.

Enge Partnerschaft mit dem Fachhandel

Im Jahr seines 25. Bestehens hat sich systemceram als führender Anbieter von Küchen-, Bad- und Laborkeramik etabliert und ist bekannt für seine hochwertigen Produkte aus Feinsteinzeug. Das Unternehmen legt großen Wert auf Qualität „Made in Germany“, Nachhaltigkeit und eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Ausdruck dieses partnerschaftlichen Selbstverständnisses ist der mehrmalige erste Platz beim Leistungsspiegel des Brancheninformationsdienstes markt intern in der Kategorie „Kücheneinbauspülen/Zubehör“. Beim aktuellen Leistungsspiegel 2024/2025 wurde systemceram von den Partnern und Kunden aus dem Fachhandel zum fünften Mal in Folge und zum sechsten Mal insgesamt zur Nr. 1 gewählt.

www.systemceram.de

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzuflen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com

<Infobox>

Für Küche, Labor und Bad

Feinsteinzeug aus dem Westerwald

Im Geschäftsfeld **KeraLab** produziert das Unternehmen Laborkeramik, zu der Becken und Arbeitsflächen aus Feinsteinzeug gehören. Diese müssen die strengsten Anforderungen der einschlägigen Normvorschriften für Laboreinrichtungen erfüllen.

Unter dem Namen **KeraDomo** stellt systemceram Spülen für die moderne Einbauküche aus Küchenkeramik her. Basis ist die hohe Materialqualität des keramischen Feinsteinzeugs, die aus dem Laboreinsatz übernommen wurde. 2018 wurde dieser Bereich um den Vertrieb von Badkeramik unter der Marke systemceram erweitert.

Die modernen Produktionsanlagen sind auf die Herstellung von Keramikspezialitäten ausgerichtet und nicht auf Massenware. Mit Blick auf größtmögliche Nachhaltigkeit und kurze Lieferwege werden ausgewählte Tone und Schamotte aus überwiegend regionalen Rohstoffvorkommen verwendet. Das robuste Feinsteinzeug wird aus sehr feinkörnigen Rohstoffen bei hohen Temperaturen (ca. 1.250 °C) gebrannt. Dadurch entsteht eine extrem dichte, nahezu porenfreie Oberfläche, an der Schmutz und Lebensmittelreste nur schwer haften können. Küchenspülen aus Feinsteinzeug gelten somit als besonders pflegeleicht, hygienisch sowie stoß-, kratz- und chemikalienbeständig. Der Brennprozess im modernen Tunnelofen ist Bestandteil eines Energiekreislaufsystems, zu dem eine 2.500 m² große Photovoltaikanlage ebenso gehört wie die intelligente Rückgewinnung der Wärmeenergie.

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzungen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com

Fotoauswahl



sc_25_jahre_gesellschafter.jpg

Die Gesellschafter des Familienunternehmens systemceram mit den Gründern Gerhard Göbel (Foto rechts) und Manfred Engel (links) sowie den beiden operativ verantwortlichen Geschäftsführern Kevin Göbel (2. von rechts) und Felix Engel (2. von links).

Foto: systemceram



sc_25_tdot_lkw_20_13_300dpi.jpg

Zum Jubiläum bot systemceram bei einem Tag der offenen Tür am Firmensitz in Siershahn Einblicke sowohl in die Produktion als auch in die moderne Arbeitsumgebung des Verwaltungs- und Schulungsgebäudes, das im vergangenen Jahr neu bezogen wurde.

Foto: systemceram

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzungen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com



sc_25_fertigung_manufaktur_qualitaet-1_20_13_300dpi.jpg

„Made in Germany“: Die industrielle Keramikfertigung von systemceram hat auch Manufakturqualität, bei der das Fachwissen erfahrener Mitarbeiter eine große Rolle spielt.



sc_25_tunnelofen-1_20_13_300dpi.jp

Herz des Fertigungsprozesses ist der 108 Meter lange Tunnelofen (inklusive Vortrockner), in dem Becken und Platten aus Feinsteinzeug bei ca. 1.250 °C gebrannt werden. So entstehen Produkte mit extrem dichter, nahezu porenfreier Oberfläche für das Labor, die Küche und das Bad.

Foto: systemceram

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzungen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com



sc_25_fertigung_recycling_20_13_300dpi.jpg

Nachhaltigkeit inklusive: Feinsteinzeug ist nahezu 100-prozentig recyclingfähig. Unglasiertes Rohmaterial (Foto) wird dem Fertigungsprozess 1:1 wieder zugeführt, bereits glasiertes Material dient je nach Farbe und Produktionsstand (gebrannt oder ungebrannt) als Rohmaterial für qualitativ weniger anspruchsvolle Keramikprodukte oder wird als natürliches Füllmaterial genutzt.

Foto: systemceram

Presseinformation

systemceram GmbH & Co. KG
Berggarten 1 | D-56427 Siershahn
Telefon 02623. 9283-0
E-Mail info@systemceram.de

Pressekoordination

Dirk Biermann | Redaktion, PR, Social Media.
Amselweg 10 | 32105 Bad Salzuflen
Telefon: 05222. 944 11 88
E-Mail: post@dirk-biermann.com